

Anhang

Formblatt zum Datenaustausch

Dieses Formblatt soll Sie dabei unterstützen, einen reibungslosen und effizienten Datenaustausch durchzuführen. Lesen Sie dazu auch die Erläuterungen zu diesem Formblatt.

1. Projektinformationen

Projekt:

	Absender der Daten	Empfänger der Daten
Firma:		
Projektleiter:	Tel.	Tel.
	E-Mail	E-Mail
Ansprechpartner CAD/EDV:	Tel.	Tel.
	E-Mail	E-Mail

2. Absender CAD-System

Name: _____ Version: _____

AutoCAD-Version der Schnittstelle:

ACAD 14 ACAD 2000 ACAD 2002 ACAD 2004

ACAD 2005 ACAD 2007 ACAD ADT _____

3. Dateiformat

DXF DWG DWT

DXB DGN HPGL _____

4. Verwendetes Betriebssystem

2000 2003 Server XP

Vista _____ Version: _____

5. Eigenschaften der Zeichnungen

Zeichnung enthält Daten aus:

Papierbereich Modellbereich

Einheit der Zeichnungen:

m cm mm inch _____

Hauptmaßstab der Pläne:

1:500 1:250 1:200 1:100

1:50 1:25

Werden Nebenmaßstäbe verwendet? Ja Nein

Lage des gemeinsamen Koordinatenursprungs _____

6. Verwendung von Layern

Bitte fügen Sie eine Zuordnungsliste der verwendeten Layer und Bedeutung der Layer bei.

7. Verwendung von Schriftarten

Im Rahmen des Datenaustauschs sollen nach Möglichkeit nur ISO-Schriftarten verwendet werden. Bitte fügen Sie eine Liste mit den Namen der Schriftarten und eine Schriftprobe bei.

8. Verwendung von Linientypen

Sofern möglich, fügen Sie bitte eine Liste mit den Namen der Linientypen und einem maßstäblichen Ausdruck der Typen bei.

9. Medium für den Datenaustausch

CD-ROM DVD USB E-Mail

Sonstige: _____

10. Sicherungsverfahren

COPY BACKUP WinZip

komprimiert mit: _____

selbstentpackend Sonstige: _____

11. Kontrollplot

Zu jedem DXF-Datenaustausch gehört ein Kontrollplot. Bitte fügen Sie einen maßstäblichen, max. 50% verkleinerten Kontrollplot bei.

Aufgestellt am: _____

Unterschrift: _____

Erläuterungen zum Formblatt für Datenaustausch

zu 1. Projektinformationen

Das Formblatt wird für jedes Projekt auf der Grundlage des aktuellen Kenntnisstandes vom Projektleiter bzw. vom CAD-Beauftragten ausgefüllt. Grundsätzlich füllt der Sender das Formblatt aus. Ist ein Datenaustausch in zwei Richtungen vorgesehen, füllen beide Partner ein Formblatt aus. Informationen, die nicht bekannt sind, sind beim Softwarehersteller oder -vertreiber zu erfragen.

zu 2. Sendendes CAD-System

Die Angabe der unterstützten AutoCAD-Version, die der DXF-Schnittstelle zugrunde liegt, ist wegen des unterschiedlichen Leistungsumfangs beim DXF-Datenaustausch notwendig.

zu 4. Verwendetes Betriebssystem

Je nach Betriebssystem können Formatierung der ASCII-DXF-Dateien (Zeilenende-Kennungen), die Formatierung der Datenträger und die Programme für Datenträgerzugriff und (De-)Komprimierung der Dateien variieren. Daher ist die Angabe von Betriebssystem und Version erforderlich.

zu 5. Eigenschaften der Zeichnungen

Bei den Zeichnungseigenschaften ist zwischen Einheit und Maßstab zu unterscheiden. Einheit ist die im CAD-System verwendete Zeichnungseinheit, im Normalfall Meter, Zentimeter oder Millimeter. Die Zeichnungsinhalte in einer DXF-Datei müssen maßstabstunabhängig vorliegen und dürfen deshalb nicht aus der Zeichnung im Plotformat generiert werden.

Die Angabe des Maßstabs dient der internen Zuordnung zwischen maßstabsabhängigen Informationen (z.B. Konstruktionselemente wie Linie, Polygon) und maßstabstunabhängigen (z.B. Elementeeigenschaften wie Texthöhe, Schraffurabstand).

Bei der Verwendung von Nebenmaßstäben muss das Verfahren geklärt werden.

Übliche Verfahren sind:

- Zeichnungselemente werden innerhalb einer Zeichnung mit einem Faktor belegt.
- Blöcke innerhalb einer Zeichnung werden skaliert.
- Maßstabsundabhängige Zeichnungselemente werden mit Hilfe des „Papierbereichsmodus“ von AutoCAD/DXF zu einem Plan mit verschiedenen Maßstabsbereichen montiert.

Die Verwendung eines einheitlichen Koordinatenursprungs ist sowohl im Hochbau als auch in der Verkehrswegeplanung empfehlenswert. Im Hochbau sollte man sich auf einen projektspezifischen Koordinatenursprung einigen, im Verkehrswegebau wird man die Daten sinnvollerweise in Gauß-Krüger-Koordinaten austauschen.

zu 6. Verwendung von Layern

Layer (Folien, Ebenen) dienen der Strukturierung einer Zeichnung. Eine sinnvolle Layerdefinition und eine konsequente Verwendung sind gerade beim Datenaustausch unerlässlich. Deshalb sollte diesem Formblatt eine - nach Möglichkeit für das ganze Projekt gültige - Layerliste beigelegt werden.

zu 7. Verwendung von Schriftarten

Bei Verwendung von ISO-Schriften sind die geringsten Abweichungen innerhalb der verschiedenen CAD-Systeme zu erwarten. Wird davon abgewichen, kann es sinnvoll sein, Textfonts im SHP- oder SHX-Format zu übergeben (falls das empfangende System solche Dateien verarbeiten kann). Eine Liste mit Schriftproben erleichtert die Zuordnung der Namen des Textfonts vom sendenden zum empfangenden System.

zu 8. Verwendung von Linientypen

Falls ein anderes System als AutoCAD verwendet oder von den AutoCAD-Standard-Linientypen abgewichen wird, muss eine Liste mit einem maßstäblichen Ausdruck der Linientypen beigelegt werden, um die richtige Wiedergabe der Linientypen in der Zeichnung überprüfen zu können.

zu 9. Medium für den Datenaustausch

Zur Bestimmung des optimalen Mediums ist eine Absprache mit dem Empfänger der Daten erforderlich. Das vereinbarte Medium ist anzugeben.

zu 10. Sicherungsverfahren

Für Archivierung und Komprimierung stehen in der Regel verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung. Eine Absprache mit dem Empfänger der Daten ist erforderlich. Das vereinbarte Sicherungsverfahren ist anzukreuzen.

zu 11. Kontrollplot

Ein Kontrollplot der DXF-Datei ist für jeden Plan unbedingt erforderlich, da beim DXF-Datenaustausch Probleme beim Übersetzen, Senden und Empfangen auftreten können.